

**MEAG**

Die VermögensManager  
von Munich Re und ERGO



# Jahresbericht

Ausgabe: 30. September 2016

MEAG VermögensAnlage Komfort  
MEAG VermögensAnlage Return



# Inhalt

Bericht der Geschäftsführung	4
Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote der MEAG Fonds	5
Die Finanzmärkte im Rückblick	5
Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten	6
Jahresbericht der Sondervermögen zum 30. September 2016	
<b>MEAG VermögensAnlage Komfort</b>	9
<b>MEAG VermögensAnlage Return</b>	25
Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber	43
Besondere Hinweise an die Anteilinhaber	44
Allgemeine Angaben	45

# Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht unserer Investmentfonds MEAG VermögensAnlage Komfort und MEAG VermögensAnlage Return für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 vor.

Das Auf und Ab an den Aktienmärkten und eine beispiellose Kursrallye an den Rentenmärkten waren bezeichnend für das abgelaufene Geschäftsjahr. Negative Renditen verzeichneten erstmalig auch länger laufende europäische Staatspapiere der Eurozone. Eine große Kursstütze waren dabei die Notenbanken, die ihre lockere Geldpolitik fortsetzten. Für Überraschung und temporäre Verunsicherung sorgte das Referendum zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit). Nun hat sich die britische Bevölkerung für den Brexit entschieden – wie geht es jetzt weiter? Und wie werden die Handelsbeziehungen zwischen Kontinentaleuropa und Großbritannien geregelt sein? Bisher hat die neu gebildete britische Regierung noch nicht das offizielle Austrittsgesuch gestellt. Möglicherweise werden sich die Verhandlungen als kompliziert erweisen und länger hinziehen. Weitere politische „Börsenbeben“ sind nicht ausgeschlossen, denn die Populisten sind auch in Europa auf dem Vormarsch und wichtige Parlaments- und Präsidentschaftswahlen stehen bevor. Für Unternehmen sowie Kapitalmärkte bedeuten solche Phasen vor allem eines: Unsicherheit!

Schwankungen an den Aktienmärkten sind nach politischen Entscheidungen oder richtungsweisenden Referenden nicht ungewöhnlich. Langfristige Anlagen zahlen sich jedoch in der Regel aus. Zudem können aktiv gemanagte Fonds helfen, solche volatilen Phasen besser zu meistern. Die MEAG verfügt hierbei über eine breite und attraktive Mischfondspalette. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang der defensive Fonds MEAG FairReturn, der trotz des schwierigen Marktumfeldes eine positive Wertentwicklung im letzten Geschäftsjahr von +1,79 Prozent in der Anteilklasse A verbuchte. Der Mischfonds mit dem Absolute-Return-Konzept profitiert von der Investition in zwei Anlageklassen. Je nach Markteinschätzung können bis zu 15 Prozent Aktien beigemischt werden. Das macht die Flexibilität des MEAG FairReturn aus, der als oberstes Ziel einen positiven Ertrag sowie einen attraktiven Wertzuwachs unter Berücksichtigung nachhaltiger Grundsätze anstrebt.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Investmentanlage in unserem Hause und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

München, im Oktober 2016

Ihre MEAG Geschäftsführung

Dr. Barkmann                      Giehr                                      Kerzel

Lechner                              Schaks                              Waldstein Wartenberg

# Die Wertentwicklung und Gesamtkostenquote der MEAG Fonds

Stand 30. September 2016, alle Angaben in Prozent

Fonds	ISIN	12 Monate	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Gesamtkostenquote <sup>1</sup>
		30.09.2015 bis 30.09.2016	30.09.2013 bis 30.09.2016	30.09.2011 bis 30.09.2016	30.09.2006 bis 30.09.2016	
<b>Mischfonds</b>						
MEAG VermögensAnlage Komfort	DE000A1JJJP7	-0,77	6,02			1,19
MEAG VermögensAnlage Return A	DE000A1JJR3	-0,26	7,38			1,29
MEAG VermögensAnlage Return I	DE000A1JJS1	0,24				0,79

Wertentwicklung nach BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Quelle: MEAG.

<sup>1</sup> Die im Geschäftsjahr 2015/2016 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

## Finanzmärkte im Rückblick

Die wichtigsten Leitindizes, Zinssätze und Wechselkurse im Berichtszeitraum

Index/ Zinssatz/ Wechselkurs	Börsenplatz	Indexstand/Zinssatz und Rendite in %/ Kurswert pro €		Veränderung in %/ in Basispunkten
		30.09.2015	30.09.2016	
<b>Aktienmärkte</b>				
DAX	Deutschland	9.660,44	10.511,02	8,80
EURO STOXX 50	Euroraum	3.100,67	3.002,24	-3,17
STOXX Europe 50	Europa	2.976,74	2.843,17	-4,49
Dow Jones Index	USA	16.284,70	18.308,15	12,43
S&P 500	USA	1.920,03	2.168,27	12,93
TOPIX	Japan	1.411,16	1.322,78	-6,26
MSCI World	Welt	1.207,30	1.306,85	8,25
<b>Geld- und Rentenmärkte</b>				
EZB-Leitzinssatz	Euroraum	0,05	0,00	-0,05
US-Leitzinssatz (FED-Funds-Rate)	USA	0,25	0,50	0,25
EURIBOR 3 Monate	Euroraum	-0,04	-0,30	-0,26
10-jährige Bundesanleihen	Deutschland	0,59	-0,19	-0,78
10-jährige US-Staatsanleihen	USA	2,03	1,61	-0,42
<b>Wechselkurse</b>				
EUR/USD		1,1163	1,1238	0,67
EUR/GBP		0,7369	0,8651	17,40
EUR/JPY		133,6877	113,8016	-14,88
EUR/CHF		1,0907	1,0894	-0,12

Quelle: Thomson Datastream.

# Die Entwicklung von Konjunktur und Kapitalmärkten

## Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Während sich das Wachstum in den Schwellenländern im Jahr 2015 noch verlangsamte, beschleunigte es sich in den Industriestaaten. Im Jahr 2016 ergab sich bislang eine Umkehr mit einer leichten Beschleunigung in Schwellenländern und stagnierendem Wachstum in entwickelten Ländern. Im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 verzeichnete die Eurozone dennoch ein positives Wachstum, unterstützt durch den tiefen Ölpreis sowie das niedrige Zinsniveau. Auch der im Vergleich zu den Vorjahren schwächere Euro leistete einen positiven Beitrag. Die spanische Volkswirtschaft war dabei, wie bereits vor dem Berichtszeitraum, der Wachstumstreiber der Europäischen Währungsunion. In Deutschland entwickelte sich die Wirtschaft ebenfalls positiv, mitunter vom Staatskonsum sowie einer traditionell starken Exportentwicklung unterstützt. In den USA hingegen verlangsamte sich im Berichtszeitraum die Wachstumsdynamik, vorwiegend belastet durch Lagerabbau. Der private Konsum hingegen war weiterhin der Haupttreiber, flankiert durch eine erfreuliche Entwicklung des Arbeitsmarktes in Kombination mit dem niedrigen Ölpreis. In China sorgte eine starke fiskalische Unterstützung für eine Wachstumsstabilisierung, allerdings setzte sich die strukturelle, graduelle Wachstumsverlangsamung weiter fort. Zudem wirkte die chinesische Notenbank unter anderem mit Senkungen des Leit- und Mindestreservesatzes der wirtschaftlichen Abschwächung sowie den starken Verwerfungen an den chinesischen Aktien- und Währungsmärkten entgegen.

Ausgehend von einem sehr niedrigem Niveau, stieg die Inflation in der Eurozone vor allem zum Ende des Berichtszeitraumes leicht an und erreichte einen Wert von 0,4 Prozent im September 2016. In den USA erfolgte um den Jahreswechsel sowie zum Ende der Berichtssaison ein stärkerer Inflationsanstieg. Hier befand sich die Inflation im September 2016 auf einem Niveau von 1,5 Prozent. Für die schwache Teuerungsrate war im Großteil der Berichtsperiode der im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Ölpreis verantwortlich. Dieser stieg nach dem Tiefpunkt im Januar 2016 deutlich an und

erreichte zum Ende des Berichtszeitraumes etwa das Vorjahresniveau. Neben der Ölpreisentwicklung sorgte besonders in den USA ein Anstieg der Kerninflation, also der Inflation ohne Berücksichtigung von Energie- und Lebensmittelpreisen, für den Zuwachs der Teuerungsrate.

Die politischen Risiken blieben im gesamten Berichtszeitraum hoch. In Spanien wurden im Berichtszeitraum zwei Parlamentswahlen durchgeführt, im Dezember 2015 und im Juni 2016. Bei beiden Wahlen erzielte keine der Parteien eine absolute Mehrheit und es konnte bis zum Ende des Berichtszeitraumes keine Regierung gebildet werden. Auch in Portugal fanden im Oktober 2015 Parlamentswahlen statt, die nach langen Verhandlungen einen Regierungswechsel zur Folge hatten. Die neue, linke Minderheitsregierung kündigte gleich zu Beginn der Legislaturperiode an, den Sparkurs der Vorgängerregierung nicht fortzusetzen. Zudem drohten dem Land wiederholt Ratingherabstufungen. In Italien rückte der Bankensektor aufgrund der zunehmenden Anzahl notleidender Kredite erneut in den Fokus. Zudem stieg in dem südeuropäischen Land die politische Unsicherheit. Es wurde ein Verfassungsreferendum über eine Senatsreform für Dezember 2016 angekündigt, an dessen Ausgang der gegenwärtige Premierminister Renzi seine politische Zukunft knüpft.

Die Diskussion um einen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) gewann an Fahrt, als Premierminister Cameron im November 2015 einen Brief mit Reform-Forderungen an die Europäische Union (EU) richtete. Trotz einer Einigung mit der EU über die Neugestaltung der britischen EU-Mitgliedschaft stimmten die Briten am 23. Juni 2016 überraschend für den Brexit. Durch eine schnelle Neubesetzung der Regierung wurde die erste Welle politischer Unsicherheit rasch eingefangen. Eine offizielle Austrittserklärung wurde im Berichtszeitraum bisher aber noch nicht abgegeben. Daneben war die europäische Einheit durch die Flüchtlingskrise zusätzlichen Belastungen ausgesetzt. Geopolitische Risiken, z. B. in Syrien, verschärften sich ebenfalls.

## Entwicklung des Wirtschaftswachstums

Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes  
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

	2014	2015	2016e
Deutschland	1,6	1,5	2,2
Euroraum	0,9	1,5	1,8
USA	2,4	2,4	2,6
China	7,3	6,9	6,4

e: Prognose. Quelle: Thomson Datastream, MEAG Research.

## Entwicklung des Ölpreises

Rohölpreis der Nordseesorte Brent in US-Dollar  
Zeitraum 30.09.2015 – 30.09.2016



Quelle: Thomson Datastream.

## Aktienmärkte

Die Aktienmärkte beendeten den Berichtszeitraum uneinheitlich. Während viele Indizes Zuwächse verzeichneten, entwickelten sich vor allem europäische Börsenplätze deutlich schwächer. Im Berichtszeitraum kam es generell an den Aktienmärkten zu Jahresbeginn und zur Jahresmitte 2016 zu zwei deutlichen Rücksetzern. Im ersten Fall lösten die Entwicklungen an den chinesischen Währungs- und Aktienmärkten den Rücksetzer aus, da Wachstumsängste bezüglich China sowie Schwellenländern im Allgemeinen aufkamen. Zudem ging der Ölpreis deutlich zurück. Der zweite starke Rückgang resultierte aus der überraschenden Brexit-Entscheidung. Die Erholungen waren jeweils von der Erwartung auf weitere geldpolitische Lockerungsmaßnahmen unterstützt. In der Eurozone belasteten Unsicherheiten im Bankensektor sowie schwache Unternehmensgewinne. Dadurch gab der europäische Preisindex EURO STOXX 50 im Berichtszeitraum leicht nach (-3,2 Prozent), während sowohl der US-amerikanische Kursindex S&P 500 als auch der deutsche Performanceindex DAX deutliche Kursgewinne verzeichneten (jeweils +12,9 und +8,8 Prozent).

## Renten- und Geldmärkte

Die Divergenz der Geldpolitik der Zentralbanken verstärkte sich im Berichtszeitraum. Auf der einen Seite beendete die US-Notenbank Federal Reserve im Dezember 2015 ihre siebenjährige Nullzinspolitik und hob den Leitzinskorridor um 25 Basispunkte auf 0,25 bis 0,5 Prozent an. Obwohl im Berichtszeitraum keine weitere Zinsanhebung stattfand, mehrten sich besonders zum Ende der Berichtsperiode die Anzeichen für einen baldigen weiteren Schritt. Sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die Bank of Japan weiteten auf der anderen Seite ihre Lockerungsmaßnahmen aus. Die EZB senkte im Dezember 2015 unter anderem den Einlegesatz um 10 auf -30 Basispunkte und verlängerte das Anleihekaufprogramm um sechs Monate bis Ende März 2017. Allerdings enttäuschten diese Schritte die hohen Markterwartungen. Daraufhin verkündete sie im März 2016 ein deutlich umfangreicheres Paket. Die Zinsen wurden abermals gesenkt (Einlegesatz um 10 auf -40 Basispunkte, Haupt- und Spitzenrefinanzierungssatz jeweils um 5

auf 0 bzw. 25 Basispunkte) und das monatliche Volumen des Anleihekaufprogrammes wurde um 20 auf 80 Mrd. Euro erhöht. Zudem wurden der Kauf von Unternehmensanleihen und die Bereitstellung zusätzlicher Liquidität mittels vier weiterer gezielter, längerfristiger Refinanzierungsgeschäfte (TLTROs) angekündigt. Im Juni 2016 begann die EZB dann mit den Käufen von Unternehmensanleihen.

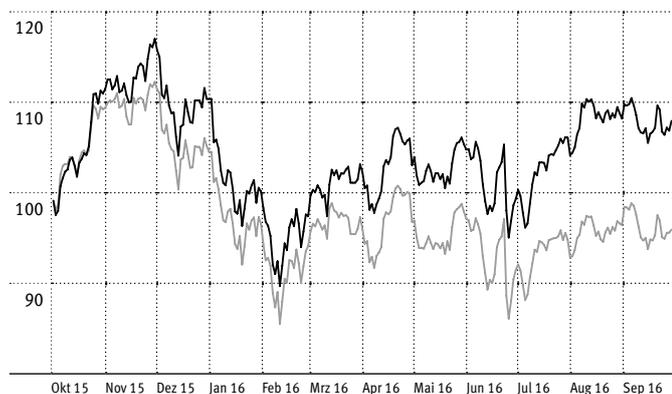
Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen (Bunds) fielen im Berichtszeitraum deutlich in den negativen Bereich auf ein Niveau von -0,2 Prozent. US-amerikanische zehnjährige Staatsanleiherenditen sanken trotz der Leitzinsanhebung im Dezember 2015 über den gesamten Berichtszeitraum betrachtet ebenfalls von 2,0 auf 1,6 Prozent. Besonders während der Turbulenzen zu Jahresbeginn sanken die Renditen von „Safe Haven“-Anleihen deutlich, da Anleger vermehrt in solche Papiere flüchteten. Bei „Safe Haven“-Anleihen handelt es sich um verzinsliche Wertpapiere von Staaten, die von Ratingagenturen und den Marktteilnehmern als besonders sicher eingestuft werden, wie beispielsweise deutsche und US-amerikanische Staatspapiere. Im Vorfeld sowie im direkten Nachgang der Brexit-Abstimmung stieg die Nachfrage nach diesen Anleihen erneut deutlich. Die Renditedifferenz zwischen Anleihen aus Peripheriestaaten und Bunds entwickelte sich uneinheitlich. Grundsätzlich weitete sie sich in beiden turbulenten Marktphasen aus. Während aber besonders in Portugal und auch in Italien politische Unsicherheit zusätzlich belastete, engte sich die Renditedifferenz spanischer Papiere trotz noch nicht abgeschlossener Regierungsbildung sogar leicht ein. Die Renditeaufschläge für Unternehmensanleihen sanken aufgrund der EZB-Käufe.

## Währungen

Der Euro beendete gegenüber dem US-Dollar den Berichtszeitraum nahezu unverändert mit 1,12 US-Dollar je Euro. Im Herbst 2015 profitierte der US-Dollar temporär von den Erwartungen auf weitere Lockerungsmaßnahmen der EZB, sodass die Europäische Einheitswährung auf einen Wert von 1,06 US-Dollar je Euro fiel, bevor sie sich vorwiegend in der ersten Jahreshälfte 2016 langsam wieder erholte.

## Entwicklung der europäischen Aktienmärkte

Deutschland und Euroraum im Vergleich  
Indexiert auf 100, Zeitraum 30.09.2015 – 30.09.2016

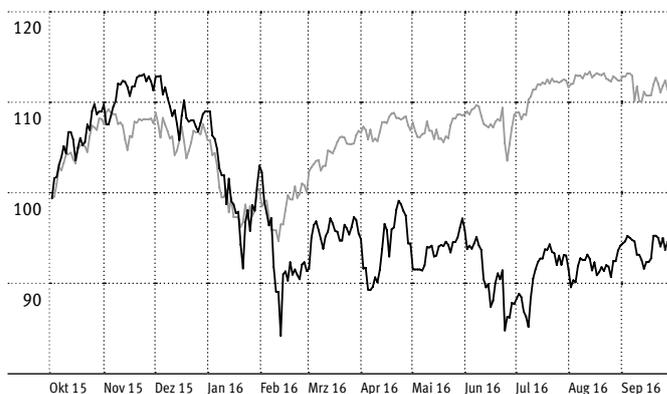


— Deutschland (DAX) — Euroraum (EURO STOXX 50)

Quelle: Thomson Datastream.

## Entwicklung der internationalen Aktienmärkte

USA und Japan im Vergleich  
Indexiert auf 100, Zeitraum 30.09.2015 – 30.09.2016



— USA (S&P 500) — Japan (TOPIX)

Quelle: Thomson Datastream.

### Ausblick

Die moderate Entwicklung der Weltwirtschaft sollte insbesondere durch das robuste Wachstum in den USA unterstützt bleiben. Auch die Wirtschaft in der Eurozone dürfte weiterhin, unterstützt durch den niedrigen Ölpreis, den schwächeren Euro sowie fiskalische Stimuli, wachsen. Die Unsicherheit um den Brexit sollte aber auch die Eurozone belasten. Die wirtschaftliche Entwicklung einiger Schwellenländer stellt aufgrund des starken Anstieges der privaten Verschuldung ein Risiko für die globale Konjunktur dar. Die strukturellen Herausforderungen in China, wie beispielsweise die Umstellung des Wachstumsmodells weg von Investitionen hin zu mehr Konsum, werden die wirtschaftliche Erholung mittelfristig dämpfen. Aber das Reich der Mitte müsste dennoch weiterhin positive Beiträge zur globalen Konjunktur liefern. Die Inflation sollte, unterstützt durch die Stabilisierung des Ölpreises, weiter ansteigen. Auch die Kerninflation dürfte, vor allem in den USA, weiter zunehmen.

Generell bleiben politische Unsicherheiten sowie (geo-)politische Risiken (z.B. Referendum in Italien, US-Präsidentschaftswahlen, Verhandlungen über Brexit, im Jahr 2017 Wahlen in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden) hoch. Diese könnten die Kapitalmärkte belasten und die Schwankungsbreite hoch halten. Die unterschiedlichen geldpolitischen Impulse der Zentralbanken

dürften nach wie vor fortbestehen. Die EZB sollte trotz steigender Inflationsraten generell ihren expansiven geldpolitischen Kurs beibehalten, doch wird es zunehmend schwieriger, wirksame zusätzliche Impulse zu setzen. Die US-Notenbank hingegen wird aufgrund steigender Inflationsraten ihren Zinsanhebungszyklus fortsetzen. Renditen von US-Staatsanleihen sollten daher ansteigen. Bundesanleihen sollten sich diesem Trend nicht entziehen können. Das etwas besser erwartete Wachstum der US-Wirtschaft sowie der straffere geldpolitische Kurs der US-Notenbank sollten den US-Dollar leicht unterstützen. Steigende Inflationsraten, eine anhaltend expansive Geldpolitik sowie ein schwächerer Euro könnten besonders Aktienkurse in der Eurozone mittelfristig unterstützen. Aber der erwartete Zinsanstieg, weiterhin schwache Unternehmensgewinne sowie politische Unsicherheit in der EU und im Rest der Welt dürften belasten und können zu temporären Rücksetzern führen.

### Entwicklung der internationalen Rentenmärkte

Renditen 10-jähriger Staatsanleihen Deutschland und USA im Vergleich  
Zeitraum 30.09.2015 – 30.09.2016



— Deutschland — USA

Quelle: Thomson Datastream.

### Entwicklung des Euro gegenüber dem US-Dollar

Zeitraum 30.09.2015 – 30.09.2016



Quelle: Thomson Datastream.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2016

## **Anlageziel und Anlagepolitik**

Der MEAG VermögensAnlage Komfort basiert auf einem dynamischen risikokontrollierten Konzept. Im Rahmen des dynamischen Konzeptes startet der Fonds zu Beginn eines jeden Kalenderjahres mit einer ausgeglichenen Gewichtung zwischen „Aktien“ und „Anleihen“. Danach wird monatlich regelbasiert die Gewichtung überprüft und gegebenenfalls angepasst, mit dem Ziel, während eines Kalenderjahres von der Wertentwicklung der jeweils besser laufenden Anlageklasse zu profitieren. Bei einem stärkeren Ansteigen des Risikos wird dieses systematisch reduziert durch Umschichtungen in risikoärmere Anlagen, z. B. Geldmarktpapiere. Hierbei wird für den Fonds eine Volatilität (Schwankungsbreite der Anteilpreise) zwischen 4 und 7 Prozent angestrebt. Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines soliden Wertzuwachses durch die Teilhabe an der Wertentwicklung der internationalen Aktien- und europäischen Rentenmärkte.

## **Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt**

In der Anfangsphase der Berichtsperiode verzeichneten die Renditen an den globalen Rentenmärkten eine schwankungsfreudige Seitwärtsbewegung. Ab Ende Januar 2016 stieg der Risikoappetit der Anleger an und die internationalen Anleihen wurden stärker gesucht. Die freundliche Marktstimmung wurde durch die expansive Geldpolitik zahlreicher Zentralbanken sowie die expandierende Haltung der US-Notenbank, ihren Zinsanhebungszyklus weiter fortzusetzen, beflügelt. Während die Renditen der als sicher geltenden deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit und US-amerikanischer Staatspapiere gleicher Laufzeit eher anstiegen, gaben die Renditen von diversen Schwellenländeranleihen und auch von Staatsanleihen der südeuropäischen Peripherie nach. Unterstützend wirkten sich dabei der sich graduell von seinen Tiefständen erholende Ölpreis sowie erfreuliche Konjunktursignale aus China und den USA aus. Im zweiten Quartal des Jahres 2016 bestimmten die Sorgen vor einem bevorstehenden Brexit, also dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, das Marktgeschehen und führten ab Mitte Mai 2016 zu einer gestiegenen Risikoaversion bei den Marktteilnehmern. Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen fielen sogar erstmalig in den negativen Bereich und bewegten sich im weiteren Verlauf seitwärts. Stichtagsbezogen fielen die Renditen dieser deutschen Staatsanleihen um 78 Basispunkte auf  $-0,19$  Prozent, auch die US-amerikanischen Staatspapiere mit zehnjähriger Laufzeit notierten um 42 Basispunkte tiefer bei 1,61 Prozent. Der MSCI World notierte stichtagsbezogen um 8,3 Prozent höher.

Angesichts der Schwäche der Aktienmärkte zu Beginn der Berichtsperiode lag die Aktienquote auf einem niedrigen Niveau bei rund 15 Prozent. Das Sondervermögen war im Gegenzug zu über 80 Prozent in europäischen Rentenmärkten angelegt. Im weiteren Verlauf entspannte sich die Situation an den internationalen Aktienmärkten, sodass auch die Schwankungsintensität sank. Das Fondsmanagement dehnte das Engagement in die internationalen Aktienmärkte aus und gewichtete die Rentenquote niedriger. Zum Jahresanfang wurde dann gemäß dem Anlagekonzept ein ausgewogenes Verhältnis von Aktien und Anleihen hergestellt, wobei aufgrund der Turbulenzen im Januar 40 Prozent in den Geldmarkt investiert wurden, um die Zielvolatilität einzuhalten.

Mit der graduellen Beruhigung an den Aktienmärkten wurde das Engagement in Aktien im März 2016 wieder erhöht. Die internationalen Börsenplätze bewegten sich in einer schwankungsärmeren Seitwärtsbewegung mit einer leichten Aufwärtstendenz. Aufgrund der abnehmenden Volatilität reduzierte sich bis Ende Mai 2016 der Geldmarktanteil von etwa 23 auf 12 Prozent. Mit der aufkommenden Unsicherheit rund um den bevorstehenden Brexit nahmen die Schwankungen an den internationalen Börsenplätzen im Juni 2016 zu. Anleger waren auf der Suche nach sicheren Anlagehäfen und mieden verstärkt die Investition in Aktien. Angesichts der kräftig gestiegenen Volatilität Ende Juni 2016 erfolgte eine Ermäßigung des Aktienanteiles. In diesem Zusammenhang wurde vornehmlich das Engagement in europäische Aktien massiv reduziert. Nachdem die Turbulenzen im Zusammenhang mit der Brexit-Abstimmung verarbeitet waren, setzten sich die Optimisten an den Aktienmärkten wieder durch. Die zwischenzeitlich hohe Schwankungsintensität an den Märkten ist dadurch auch kräftig gesunken. Im Rahmen des dynamischen Anlagekonzeptes erfolgte aufgrund dessen die Anhebung der Aktienquote auf gut 49 Prozent zum September 2016. Regionenbezogen lag der Schwerpunkt auf Nordamerika-, Schwellenländer- und Euroraum-Aktien. Zum Berichtsstichtag lagen der Rentenanteil bei 33 Prozent und die Geldmarktquote bei etwa 18 Prozent. Die Gewichtung des Portfolios erfolgte mittels Derivaten, sodass die angegebenen Quoten die Derivate mitberücksichtigen.

Der MEAG VermögensAnlage Komfort erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 eine Wertentwicklung von  $-0,77$  Prozent (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung ergaben sich aus der breiten Aufstellung des Portfolios. Negativ wirkten sich die Turbulenzen an den Renten- und Aktienmärkten sowie ein fehlender Markttrend im Berichtszeitraum aus.

Der ordentliche Nettoertrag pro Anteil beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 0,58 Euro. Für die Wiederanlage am 30. September 2016 wurden 2,81 Euro pro Anteil verwendet.

Die expansive Geldpolitik der EZB sollte die Nachfrage nach internationalen Staats- und Unternehmensanleihen hoch halten und die Aktienkurse stützen. Dennoch könnte die im dritten Quartal 2016 vorherrschende Entspannung an den Märkten trügerisch sein. Denn die Wachstumsdynamik der US-Wirtschaft scheint sich trotz historisch niedriger Zinsen und tiefer Ölpreise abzuschwächen. In der Eurozone entwickelt sich das Wachstum ebenfalls eher verhalten. Bei positiven Konjunktursignalen könnten weitere Zinsanhebungsschritte der US-Notenbank folgen. Vor diesem Hintergrund dürften auch in den kommenden Wochen und Monaten Zinssitzungen von führenden Notenbanken mit Argusaugen von den Marktteilnehmern beobachtet werden. Zudem stehen in den kommenden Monaten wichtige politische Ereignisse bevor. Damit könnte dem eher ruhigeren Sommer 2016 ein turbulenter Herbst an den globalen Kapitalmärkten folgen.

## **Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum**

### **Adressenausfallrisiken**

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum jedoch breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzel-

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2016

titel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Die Anleihen hatten Ende September 2016 ein durchschnittliches Rating von AAA (internes MEAG Rating). Die Adressenausfallrisiken waren demnach als sehr gering anzusehen.

## Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen wies infolge der Investition in Rentenpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlugen. Die Zinssensitivität des Portfolios betrug Ende September 2016 1,07 (Modified Duration), d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als niedrig eingeschätzt.

## Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken und Aktienkursschwankungen inne. Durch die breite Streuung und Fokussierung auf Qualitätstitel konnten im Berichtszeitraum Risiken reduziert werden. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 5,91 Prozent und war somit als moderat einzustufen.

## Währungsrisiken

Zum Berichtsstichtag wies der Investmentfonds keine offenen Währungspositionen aus, alle Papiere lauteten auf Euro, sodass keine Währungsrisiken vorhanden waren.

## Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide Aktien und Rentenpapiere investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich ein sehr geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

## Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

## Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich auf –305.804,15 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (809.556,67 Euro) und aus Devisengeschäften (1.651,47 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–1.067.971,73 Euro), aus Aktien (–39.319,81 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (–10.874,24 Euro), Devisengeschäften (1.174,18 Euro) und aus Bezugsrechten (–20,69 Euro).

## Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Sondervermögens wurden auf die OGAW-V-Richtlinie angepasst. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel: „Besondere Hinweise für die Anteilinhaber“ am Ende des Berichtes.

## Das Wichtigste in Kürze

ISIN	DE000A1JJJP7
Auflegungsdatum	01.02.2012
Fondsvermögen	18.475.454,83 €
Umlaufende Anteile	322.111
Anteilwert	57,36 €
Ordentlicher Nettoertrag pro Anteil am 30.09.2016	0,58 €
Gesamtkostenquote <sup>1</sup>	1,19 %

Alle Daten per 30.09.2016.

<sup>1</sup> Die in dem Geschäftsjahr 2015/2016 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2016

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>18.571.849,27</b>	<b>100,52</b>
<b>1. Aktien nach Branchen</b>	<b>10.653.062,10</b>	<b>57,66</b>
Dienstleistungssektor	364.572,19	1,98
Energieversorger	744.933,03	4,04
Finanzdienstleister	2.183.201,34	11,80
Gesundheit	723.588,20	3,92
Immobilien	128.480,25	0,70
Industrie	1.516.290,34	8,20
Konsumgüter	2.065.753,28	11,18
Rohstoffe	947.399,69	5,13
Technologie	789.702,89	4,27
Telekommunikation	643.885,06	3,49
Versorger	545.255,83	2,95
<b>2. Anleihen</b>	<b>4.631.160,40</b>	<b>25,07</b>
Anleihen öffentlicher Emittenten	4.631.160,40	25,07
<b>3. Derivate</b>	<b>-73.678,45</b>	<b>-0,40</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>3.217.036,19</b>	<b>17,41</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>144.269,03</b>	<b>0,78</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-96.394,44</b>	<b>-0,52</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>18.475.454,83</b>	<b>100,00</b>

# Jahresbericht MEAG Vermögensanlage Komfort

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Markt	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
										EUR
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
Air Liquide S.A.	FR0000120073	STK		1.863	821	0	EUR	95,340	177.618,42	0,96
Airbus Group SE	NL0000235190	STK		3.137	1.370	0	EUR	53,300	167.202,10	0,90
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005	STK		2.483	1.098	0	EUR	131,300	326.017,90	1,76
Anheuser-Busch InBev N.V. / S.A.	BE0003793107	STK		4.122	1.800	0	EUR	116,650	480.831,30	2,60
ASML Holding N.V. Namens-Aktien	NL0010273215	STK		2.010	872	0	EUR	96,630	194.226,30	1,05
Assicurazioni Generali S.p.A.	IT0000062072	STK		7.322	3.224	0	EUR	10,960	80.249,12	0,43
AXA S.A.	FR0000120628	STK		11.356	4.971	0	EUR	18,720	212.584,32	1,15
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211835	STK		33.979	14.860	0	EUR	5,351	181.821,63	0,98
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	STK		77.159	33.758	0	EUR	3,947	304.546,57	1,65
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111	STK		4.946	2.167	0	EUR	74,360	367.784,56	1,99
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017	STK		4.498	1.994	0	EUR	88,300	397.173,40	2,15
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003	STK		1.727	755	0	EUR	73,700	127.279,90	0,69
BNP Paribas S.A.	FR0000131104	STK		6.025	2.633	0	EUR	45,405	273.565,13	1,48
Carrefour S.A.	FR0000120172	STK		2.966	1.283	0	EUR	23,055	68.381,13	0,37
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	FR0000125007	STK		2.686	1.185	0	EUR	38,395	103.128,97	0,56
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000	STK		5.410	2.392	0	EUR	62,100	335.961,00	1,82
Danone S.A.	FR0000120644	STK		3.294	1.476	0	EUR	65,840	216.876,96	1,17
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008	STK		7.432	3.493	0	EUR	10,875	80.823,00	0,44
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004	STK		5.209	2.306	0	EUR	27,565	143.586,09	0,78
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	STK		17.744	8.362	0	EUR	14,950	265.272,80	1,44
E.ON AG Namens-Aktien	DE000ENAG999	STK		10.669	15.282	10.669	EUR	6,337	67.609,45	0,37
ENEL S.p.A.	IT0003128367	STK		37.840	16.612	0	EUR	3,974	150.376,16	0,81
Engie S.A.	FR0010208488	STK		8.797	3.877	0	EUR	13,890	122.190,33	0,66
ENI S.p.A.	IT0003132476	STK		13.663	5.480	0	EUR	12,920	176.525,96	0,96
Essilor International - Comp. Gen. d'Optique S.A.	FR0000121667	STK		1.178	525	0	EUR	114,550	134.939,90	0,73
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604	STK		2.184	2.184	0	EUR	70,110	153.120,24	0,83
Iberdrola S.A.	ES0144580Y14	STK		31.920	14.785	0	EUR	6,066	193.626,72	1,05
Industria de Diseño Textil S.A.	ES0148396007	STK		5.559	2.385	0	EUR	33,125	184.141,88	1,00
ING Group N.V.	NL0011821202	STK		21.164	21.164	0	EUR	10,855	229.735,22	1,24
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	STK		76.763	33.211	0	EUR	1,946	149.380,80	0,81
Koninklijke Philips N.V.	NL0000009538	STK		5.218	2.386	0	EUR	26,335	137.416,03	0,74
L'Oreal S.A.	FR0000120321	STK		1.317	576	0	EUR	167,650	220.795,05	1,20
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK		1.461	638	0	EUR	150,700	220.172,70	1,19
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026	STK		907	462	0	EUR	164,600	149.292,20	0,81
Nokia Corp.	FI0009000681	STK		31.449	20.302	0	EUR	5,125	161.176,13	0,87
Orange S.A.	FR0000133308	STK		11.153	5.138	0	EUR	13,950	155.584,35	0,84
Safran S.A.	FR0000073272	STK		1.896	1.896	0	EUR	63,740	120.851,04	0,65
Sanofi S.A.	FR0000120578	STK		6.402	2.798	0	EUR	68,030	435.528,06	2,36
SAP SE	DE0007164600	STK		5.379	2.507	0	EUR	80,740	434.300,46	2,35
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK		3.142	1.373	0	EUR	61,830	194.269,86	1,05
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101	STK		4.325	1.976	0	EUR	103,250	446.556,25	2,42
Société Générale S.A.	FR0000130809	STK		4.332	1.881	0	EUR	30,815	133.490,58	0,72
Telefónica S.A.	ES0178430E18	STK		23.739	10.595	0	EUR	9,395	223.027,91	1,21
Total S.A.	FR0000120271	STK		13.321	6.054	0	EUR	42,670	568.407,07	3,08
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711	STK		535	236	0	EUR	240,150	128.480,25	0,70
UniCredit S.p.A.	IT0004781412	STK		30.302	13.368	0	EUR	2,036	61.694,87	0,33
Unilever N.V.	NL0000009355	STK		8.516	3.760	0	EUR	41,020	349.326,32	1,89
Uniper SE Namens-Aktien	DE000UNSE018	STK		1.066,90	1.067	0	EUR	10,735	11.453,17	0,06
VINCI S.A.	FR0000125486	STK		3.000	1.413	0	EUR	67,760	203.280,00	1,10
Vivendi S.A.	FR0000127771	STK		6.251	2.547	0	EUR	17,925	112.049,18	0,61
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039	STK		991	514	0	EUR	115,550	114.510,05	0,62

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
0,000% Bundesrepublik Deutschland Schatzanw. von 2015/17	DE0001104602		EUR	600	0	0	%	100,474	602.844,00	3,26
0,000% Bundesrepublik Deutschland Schatzanw. von 2015/17	DE0001104610		EUR	1.000	1.000	0	%	100,653	1.006.531,40	5,45
1,000% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2013/18	DE0001141679		EUR	700	700	0	%	103,472	724.304,00	3,92
3,750% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2006/17	DE0001135317		EUR	750	0	0	%	101,132	758.490,00	4,11
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2007/17 A.II	DE0001135333		EUR	750	0	0	%	103,710	777.825,00	4,21
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2008/18	DE0001135358		EUR	700	700	0	%	108,738	761.166,00	4,12
<b>Andere Wertpapiere</b>										
Air Liquide S.A. Anrechte	FR0013201381		STK	1.863	1.863	0	EUR	2,589	4.823,31	0,03
<b>Summe Wertpapiervermögen**</b>								<b>EUR</b>	<b>15.284.222,50</b>	<b>82,73</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
<b>Aktienindex-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten								<b>EUR</b>	<b>-74.448,45</b>	<b>-0,40</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>										
Dow Jones EuroStoxx 50 Future 12/16	DE0009652388	EUREX	EUR	-302					-13.680,06	-0,07
mini MSCI Emerging Markets Index Future 12/16	US44928V8274	ICE	USD	35					-5.766,06	-0,03
S&P 500 E-Mini Index Future 12/16	XC0009656890	CME	USD	58					-57.718,51	-0,31
TOPIX Tokyo Stock Price Index Future 12/16	XC0009690246	OSE	JPY	2					2.716,18	0,01
<b>Zins-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten								<b>EUR</b>	<b>770,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>										
6% Euro Schatz Future 12/16	DE0009652669	EUREX	EUR	700					770,00	0,00
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>EUR</b>	<b>3.217.036,19</b>	<b>17,41</b>
<b>Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>3.217.036,19</b>	<b>17,41</b>
<b>EUR-Guthaben bei:</b>										
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	1.010.290,44			%	100,000	1.010.290,44	5,47
Bayerische Landesbank			EUR	699.495,68			%	100,000	699.495,68	3,79
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank			EUR	114,07			%	100,000	114,07	0,00
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank			EUR	995.949,90			%	100,000	995.949,90	5,39
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>										
			JPY	5.760.808,00			%	100,000	50.475,40	0,27
			USD	517.355,08			%	100,000	460.710,70	2,49

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>144.269,03</b>	<b>0,78</b>
Zinsansprüche			EUR	42.640,79				42.640,79	0,23
Dividendenansprüche			EUR	13.272,05				13.272,05	0,07
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	12.079,36				12.079,36	0,07
Variation Margin			EUR	73.678,45				73.678,45	0,40
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	2.598,38				2.598,38	0,01
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-96.394,44</b>	<b>-0,52</b>
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-69.613,77				-69.613,77	-0,38
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-26.780,67				-26.780,67	-0,14
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>18.475.454,83</b>	<b>100,00***</b>
<b>Anteilwert</b>			<b>EUR</b>					<b>57,36</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>			<b>STK</b>					<b>322.111</b>	

\* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Verwahrstellenvergütung.

\*\* Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

\*\*\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)		per 29.09.2016
Japanische Yen	(JPY)	114,131000= 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,122950= 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### a) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures
CME	Chicago - CME Globex
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211181	STK	207	207
Banco Santander S.A.	ES0113902284	STK	421	421
Iberdrola S.A.	ES0144583137	STK	342	342
Iberdrola S.A.	ES0144583145	STK	693	693
Repsol S.A.	ES0173516115	STK	0	3.057
RWE AG	DE0007037129	STK	0	1.463

## Verzinsliche Wertpapiere

0,000% Bundesrepublik Deutschland Schatzanw. von 2014/16	DE0001137487	EUR	0	750
1,250% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2011/16	DE0001141612	EUR	0	750

## Andere Wertpapiere

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119B5	STK	19.119	19.119
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119C3	STK	25.958	25.958
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009N6	STK	43.401	43.401
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809B3	STK	17.135	17.135
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809C1	STK	31.227	31.227
Telefónica S.A. Anrechte	ES06784309A5	STK	13.144	13.144

## Nicht notierte Wertpapiere

### Aktien

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211199	STK	564	564
ING Group N.V.	NL0000303600	STK	9.423	21.164
Telefónica S.A.	ES0178430049	STK	386	386

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): S&P 500 E-Mini Index Future, MINI-MSCI Emerging Market Index Future, TOPIX Tokyo Stock Price Index Future)	EUR	21.915
Verkaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	22.561
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	26.381

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016

## I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	79.368,96
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	257.574,95
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	93.879,39
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-7.394,93
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-18.011,97
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>405.416,40</b>

## II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-78,24
2. Verwaltungsvergütung		-185.413,58
3. Verwahrestellenvergütung		-5.925,93
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-24.128,78
5. Sonstige Aufwendungen		-4.570,95
<i>davon Depotgebühren</i>	EUR	-951,49
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>	EUR	-553,32
<i>davon Performancemessung</i>	EUR	-2.618,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-220.117,48</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>185.298,92</b>
--------------------------------------	------------	-------------------

## IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	811.208,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.117.012,29
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-305.804,15</b>

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-120.505,23</b>
---	------------	--------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	169.021,85
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-229.081,78

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-60.059,93</b>
--	------------	-------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-180.565,16</b>
--	------------	--------------------

\*\* Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Entwicklung des Sondervermögens

2015/2016

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	13.763.875,58
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-60.734,37
2. Mittelzufluss (netto)		EUR	4.929.072,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 5.516.592,80		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -587.520,06		
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR	23.806,04
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	-180.565,16
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 169.021,85		
davon nicht realisierte Verluste	EUR -229.081,78		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	18.475.454,83

Verwendung der Erträge des Sondervermögens	insgesamt		je Anteil
<b>Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)</b>			
<b>I. Für Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-120.505,23	-0,37
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	1.117.012,29	3,47
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-90.444,46	-0,28
II. Wiederanlage	EUR	906.062,60	2,81

\* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2012 / 2013	EUR	8.694.223,39	EUR	54,34
2013 / 2014	EUR	9.293.464,11	EUR	58,08
2014 / 2015	EUR	13.763.875,58	EUR	58,06
2015 / 2016	EUR	18.475.454,83	EUR	57,36

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	18.360.524,32
---	-----	---------------

### die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures
CME	Chicago - CME Globex
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung - DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	82,73
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,40

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,00 %
größter potenzieller Risikobetrag	4,93 %
kleinster potenzieller Risikobetrag	1,34 %

### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 157,07%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel bei mindestens 100% (ohne Derivateaktivität).

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

### Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischen Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	57,36
Umlaufende Anteile	STK	322.111

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kurseinspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

### Gesamtkostenquote

1,185951 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen	EUR	-4.122,81
davon:		
Depotgebühren	EUR	-951,49
Kontoführungsgebühren	EUR	-553,32
Performancemessung	EUR	-2.618,00

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

### Transaktionskosten in EUR\*\*\*

15.716,55

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

\*\*\* Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Komfort

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2015 betreffend das Geschäftsjahr 2015. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>12.111.728,42</b>
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.058.314,06</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.826.660,00</i>

## Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter der KVG	98 Personen (im Jahresdurchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest	keine

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker</b>	<b>EUR</b>	<b>1.824.640,53</b>
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.824.640,53</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

## Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

## Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde im Jahr 2015 nicht verändert.

München, den 30.09.2016

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann    G. Giehr    H. Kerzel    H. Lechner    A. Schaks    P. Waldstein Wartenberg

# Vermerk des Abschlussprüfers

## **An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München**

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG Vermögensanlage Komfort für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 13. Dezember 2016

## **KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft**

Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)  
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

## MEAG VermögensAnlage Komfort A

WKN:	A1JJJP
ISIN:	DE000A1JJJP7
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.10.2015 – 30.09.2016

	Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:</b>			
<b>a)</b>	<b>Betrag der Ausschüttung<sup>4</sup></b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
	nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000
<b>b)</b>	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>1,0647490</b>	<b>1,0647490</b>
<b>c)</b>	<b>In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>		
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG <sup>5</sup>	-	0,8122688
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>5</sup>	-	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG <sup>6</sup>	-	0,2389686
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	-	-
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>7</sup>	0,2411343	0,2411343
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,2290201
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen <sup>7</sup>	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000
mm)	Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000
<b>d)</b>	<b>Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge</b>		
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,8819736	0,8819736
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,1827754	0,1827754
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	-	0,6430050
<b>e)</b>	<b>(weggefallen)</b>	-	-

Fortsetzung der Besteuerungsgrundlagen siehe Folgeseite.

### Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>4</sup> Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

<sup>5</sup> Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

<sup>6</sup> Die Erträge sind netto ausgewiesen.

<sup>7</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

## MEAG VermögensAnlage Komfort A

WKN:	A1JJJP
ISIN:	DE000A1JJJP7
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.10.2015 – 30.09.2016

		Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>f)</b>	<b>Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und</b>			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0552057	0,0552057	0,0552057
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0531631	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
ee)	und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>8,9</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
<b>g)</b>	<b>Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
<b>h)</b>	<b>die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre</b>	<b>0,0559185</b>	<b>0,0559185</b>	<b>0,0559185</b>

### Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>8</sup> Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

<sup>9</sup> Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## **Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben**

### **An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)**

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für den Investmentfonds MEAG Vermögensanlage Komfort die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 30. September 2016

**PricewaterhouseCoopers**  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer  
Steuerberater

Martina Westenberger  
Rechtsanwältin

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2016

## Anlageziel und Anlagepolitik

Der MEAG VermögensAnlage Return basiert auf einem dynamischen risikokontrollierten Konzept. Im Rahmen des dynamischen Konzeptes startet der Fonds zu Beginn eines jeden Kalenderjahres mit einer ausgeglichenen Gewichtung zwischen „Aktien“ und „Anleihen“. Danach wird monatlich regelbasiert die Gewichtung überprüft und gegebenenfalls angepasst, mit dem Ziel, während eines Kalenderjahres von der Wertentwicklung der jeweils besser laufenden Anlageklasse zu profitieren. Bei einem stärkeren Ansteigen des Risikos wird dieses systematisch reduziert durch Umschichtungen in risikoärmere Anlagen, z. B. Geldmarktpapiere. Hierbei wird für den Fonds eine Volatilität (Schwankungsbreite der Anteilpreise) zwischen 7 und 10 Prozent angestrebt. Ziel des Fonds ist die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses durch die Teilhabe an der Wertentwicklung der internationalen Aktien- und europäischen Rentenmärkte.

## Anteilklassen

Der MEAG VermögensAnlage Return besteht zum Berichtsstichtag aus zwei verschiedenen Anteilklassen (Anteilklasse A und I). Die zwei Anteilklassen unterscheiden sich hinsichtlich der Gebührenstruktur (Ausgabeaufschlag und Verwaltungsvergütung) sowie der Mindestanlagesumme.

## Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum sowie Struktur des Portfolios zum Berichtszeitpunkt

In der Anfangsphase der Berichtsperiode verzeichneten die Renditen an den globalen Rentenmärkten eine schwankungsfreudige Seitwärtsbewegung. Ab Ende Januar 2016 stieg der Risikoappetit der Anleger an und die internationalen Anleihen wurden stärker gesucht. Die freundliche Marktstimmung wurde durch die expansive Geldpolitik zahlreicher Zentralbanken sowie die abwartende Haltung der US-Notenbank, ihren Zinsanhebungszyklus weiter fortzusetzen, beflügelt. Während die Renditen der als sicher geltenden deutschen Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit und US-amerikanischer Staatspapiere gleicher Laufzeit eher anstiegen, gaben die Renditen von diversen Schwellenländeranleihen und auch von Staatsanleihen der südeuropäischen Peripherie nach. Unterstützend wirkten sich dabei der sich graduell von seinen Tiefständen erholende Ölpreis sowie erfreuliche Konjunktursignale aus China und den USA aus. Im zweiten Quartal des Jahres 2016 bestimmten die Sorgen vor einem bevorstehenden Brexit, also dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, das Marktgeschehen und führten ab Mitte Mai 2016 zu einer gestiegenen Risikoaversion bei den Marktteilnehmern. Die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen fielen sogar erstmalig in den negativen Bereich und bewegten sich im weiteren Verlauf seitwärts. Stichtagsbezogen fielen die Renditen dieser deutschen Staatsanleihen um 78 Basispunkte auf  $-0,19$  Prozent, auch die US-amerikanischen Staatspapiere mit zehnjähriger Laufzeit notierten um 42 Basispunkte tiefer bei 1,61 Prozent. Der MSCI World notierte stichtagsbezogen um 8,3 Prozent höher.

Angesichts der Schwäche der Aktienmärkte zu Beginn der Berichtsperiode lag die Aktienquote auf einem niedrigen Niveau bei rund 15 Prozent. Das Sondervermögen war im Gegenzug zu über 80 Prozent in europäischen Rentenmärkten angelegt. Im weiteren Verlauf entspannte sich die Situation an den internationalen Ak-

tienmärkten, sodass auch die Schwankungsintensität sank. Das Fondsmanagement dehnte das Engagement in die internationalen Aktienmärkte aus und gewichtete die Rentenquote niedriger. Zum Jahresanfang wurde dann gemäß dem Anlagekonzept ein ausgewogenes Verhältnis von Aktien und Anleihen hergestellt. Nach zwischenzeitlichen Turbulenzen wurde mit der graduellen Beruhigung an den Aktienmärkten das Engagement in Aktien im März 2016 erhöht. Die internationalen Börsenplätze bewegten sich in einer schwankungsärmeren Seitwärtsbewegung mit einer leichten Aufwärtstendenz. Mit der aufkommenden Unsicherheit rund um den bevorstehenden Brexit nahm die Volatilität an den internationalen Börsenplätzen im Juni 2016 zu. Anleger waren auf der Suche nach sicheren Anlagehäfen und mieden verstärkt die Investition in Aktien. Angesichts der kräftig gefallen Kurse an den Aktienmärkten Ende Juni 2016 erfolgte eine Ermäßigung des Aktienanteiles. In diesem Zusammenhang wurde vornehmlich das Engagement in europäische Aktien massiv reduziert. Nachdem die Turbulenzen im Zusammenhang mit der Brexit-Abstimmung verarbeitet waren, setzten sich die Optimisten an den Aktienmärkten wieder durch. Im Rahmen des dynamischen Anlagekonzeptes erfolgte aufgrund dessen die Anhebung der Aktienquote auf gut 60 Prozent zum September 2016. Regionenbezogen lag der Schwerpunkt auf Nordamerika-, Schwellenländer- und Euroraum-Aktien. Zum Berichtsstichtag lag der Rentenanteil bei rund 40 Prozent. Die Gewichtung des Portfolios erfolgte mittels Derivaten, sodass die angegebenen Quoten die Derivate mitberücksichtigen.

Der MEAG VermögensAnlage Return erzielte im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 eine Wertentwicklung von  $-0,26$  Prozent in der Anteilklasse A. Die Anteilklasse I wurde am 25. Februar 2015 aufgelegt. Das Sondervermögen verzeichnete in der Anteilklasse I seit der Auflage eine Wertentwicklung von  $+0,24$  Prozent (BVI-Methode). Positive Beiträge zur Wertentwicklung ergaben sich aus der breiten Aufstellung des Portfolios. Negativ wirkten sich die Turbulenzen an den Renten- und Aktienmärkten sowie ein fehlender Markttrend im Berichtszeitraum aus.

Der ordentliche Nettoertrag pro Anteil beträgt für die Anteilklasse A für das abgelaufene Geschäftsjahr 0,95 Euro und für die Anteilklasse I 1,25 Euro. Für die Wiederanlage am 30. September 2016 wurden für die Anteilklasse A 4,21 Euro pro Anteil und für die Anteilklasse I 4,50 Euro pro Anteil verwendet.

Die expansive Geldpolitik der EZB sollte die Nachfrage nach internationalen Staats- und Unternehmensanleihen hoch halten und die Aktienkurse stützen. Dennoch könnte die im dritten Quartal 2016 vorherrschende Entspannung an den Märkten trügerisch sein. Denn die Wachstumsdynamik der US-Wirtschaft scheint sich trotz historisch niedriger Zinsen und tiefer Ölpreise abzuschwächen. In der Eurozone entwickelt sich das Wachstum ebenfalls eher verhalten. Bei positiven Konjunktursignalen könnten weitere Zinsanhebungsschritte der US-Notenbank folgen. Vor diesem Hintergrund dürften auch in den kommenden Wochen und Monaten Zinssitzungen von führenden Notenbanken mit Argusaugen von den Marktteilnehmern beobachtet werden. Zudem stehen in den kommenden Monaten wichtige politische Ereignisse bevor. Damit könnte dem

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Tätigkeitsbericht zum 30. September 2016

eher ruhigeren Sommer 2016 ein turbulenter Herbst an den globalen Kapitalmärkten folgen.

## Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

### Adressenausfallrisiken

Grundsätzlich können Adressenausfallrisiken nicht ausgeschlossen werden. Das Fondsvermögen war im Berichtszeitraum jedoch breit gestreut investiert, zudem stand bei der Auswahl der Einzeltitel immer die gute Qualität der Wertpapiere im Vordergrund. Die Anleihen hatten Ende September 2016 ein durchschnittliches Rating von AAA (internes MEAG Rating). Die Adressenausfallrisiken waren demnach als gering anzusehen.

### Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen wies infolge der Investition in Rentenpapiere Zinsänderungsrisiken auf, die sich in Form von Kursänderungen in den einzelnen Anlagen niederschlugen. Die Zinssensitivität des Portfolios betrug Ende September 2016 1,31 (Modified Duration), d. h., das Zinsänderungsrisiko des Fonds wurde als niedrig eingeschätzt.

### Marktpreisrisiken

Während des Berichtszeitraumes hatte das Sondervermögen Marktpreisrisiken v. a. in Form von Zinsrisiken und Aktienkursschwankungen inne. Durch die breite Streuung und Fokussierung auf Qualitätstitel konnten im Berichtszeitraum Risiken reduziert werden. Das Marktpreisrisiko, gemessen an der Schwankungsbreite (Volatilität) des Anteilpreises, betrug in den vergangenen zwölf Monaten 7,33 Prozent und war somit als moderat einzustufen.

### Währungsrisiken

Zum Berichtsstichtag wies der Investmentfonds keine offenen Währungspositionen aus, alle Papiere lauteten auf Euro, sodass keine Währungsrisiken vorhanden waren.

### Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum überwiegend in hochliquide Aktien und Rentenpapiere investiert. Alle Positionen waren handelbar, es ergab sich ein sehr geringes Liquiditätsrisiko für das Sondervermögen.

### Operationelle Risiken

Die Fondsgesellschaft hat im Berichtszeitraum die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren. Dies wird regelmäßig durch die Innenrevision überprüft.

## Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse A auf –29.438,91 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (635.109,39 Euro), aus Devisengeschäften (1.088,68 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (8,77 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–628.928,10 Euro), aus Aktien (–28.990,32 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (–8.979,32 Euro), aus Devisengeschäften (1.259,88 Euro) und aus Bezugsrechten (–7,89 Euro). Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften beläuft sich in der Anteilklasse I auf 20.410,05 Euro. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: realisierte Gewinne aus Derivaten (447.605,91 Euro), aus Devisengeschäften (765,67 Euro) sowie aus verzinslichen Wertpapieren (6,15 Euro); realisierte Verluste aus Derivaten (–442.970,38 Euro), aus Aktien (–20.367,90 Euro), aus verzinslichen Wertpapieren (–6.321,16 Euro), aus Devisengeschäften (877,25 Euro) und aus Bezugsrechten (–5,59 Euro).

## Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Anlagebedingungen des Sondervermögens wurden auf die OGAW-V-Richtlinie angepasst. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel: „Besondere Hinweise für die Anteilinhaber“ am Ende des Berichtes.

## Das Wichtigste in Kürze

Anteilklasse	A	I
ISIN	DE000A1JJJR3	DE000A1JJJS1
Auflegungsdatum <sup>1</sup>	01.02.2012	25.02.2015
Fondsvermögen	10.593.571,19€	7.479.211,79€
Umlaufende Anteile	174.897	122.455
Anteilwert	60,57 €	61,08 €
Ordentlicher Nettoertrag pro Anteil am 30.09.2016	0,95 €	1,25 €
Gesamtkostenquote <sup>2</sup>	1,29 %	0,79 %

Alle Daten per 30.09.2016

<sup>1</sup> Für Anteilklasse I: Bildung der Anteilklasse

Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter [www.meag.com](http://www.meag.com).

<sup>2</sup> Die in dem Geschäftsjahr 2015/2016 angefallenen Gesamtkosten des Fonds ohne Transaktionskosten im Verhältnis zum Fondsvermögen; auch sog. „laufende Kosten“.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Vermögensübersicht gemäß § 9 Abs. 1 KARBV zum 30.09.2016

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>18.186.526,48</b>	<b>100,63</b>
<b>1. Aktien nach Branchen</b>	<b>10.926.121,30</b>	<b>60,49</b>
Dienstleistungssektor	381.266,57	2,11
Energieversorger	764.980,96	4,24
Finanzdienstleister	2.258.349,25	12,50
Gesundheit	742.284,88	4,11
Immobilien	131.362,05	0,73
Industrie	1.546.598,87	8,56
Konsumgüter	2.126.827,50	11,77
Rohstoffe	972.019,24	5,38
Technologie	786.245,29	4,36
Telekommunikation	654.916,96	3,62
Versorger	561.269,73	3,11
<b>2. Anleihen</b>	<b>4.998.307,00</b>	<b>27,62</b>
Anleihen öffentlicher Emittenten	4.998.307,00	27,62
<b>3. Derivate</b>	<b>-87.513,78</b>	<b>-0,48</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>2.156.174,91</b>	<b>11,93</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>193.437,05</b>	<b>1,07</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-113.743,50</b>	<b>-0,63</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>18.072.782,98</b>	<b>100,00</b>

# Jahresbericht MEAG Vermögensanlage Return

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Aktien</b>								
Air Liquide S.A.	FR0000120073	STK	1.911	349	0	EUR 95,340	182.194,74	1,01
Airbus Group SE	NL0000235190	STK	3.238	634	0	EUR 53,300	172.585,40	0,95
Allianz SE vink. Namens-Aktien	DE0008404005	STK	2.543	476	0	EUR 131,300	333.895,90	1,85
Anheuser-Busch InBev N.V. / S.A.	BE0003793107	STK	4.261	767	0	EUR 116,650	497.045,65	2,75
ASML Holding N.V. Namens-Aktien	NL0010273215	STK	2.057	366	0	EUR 96,630	198.767,91	1,10
Assicurazioni Generali S.p.A.	IT0000062072	STK	7.549	1.415	0	EUR 10,960	82.737,04	0,46
AXA S.A.	FR0000120628	STK	11.680	2.186	0	EUR 18,720	218.649,60	1,21
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211835	STK	36.488	8.089	0	EUR 5,351	195.247,29	1,08
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	STK	81.216	22.834	0	EUR 3,947	320.559,55	1,77
BASF SE Namens-Aktien	DE000BASF111	STK	5.107	952	0	EUR 74,360	379.756,52	2,10
Bayer AG Namens-Aktien	DE000BAY0017	STK	4.588	829	0	EUR 88,300	405.120,40	2,24
Bayerische Motoren Werke AG	DE0005190003	STK	1.782	327	0	EUR 73,700	131.333,40	0,73
BNP Paribas S.A.	FR0000131104	STK	6.272	1.181	0	EUR 45,405	284.780,16	1,58
Carrefour S.A.	FR0000120172	STK	3.094	253	0	EUR 23,055	71.332,17	0,39
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	FR0000125007	STK	2.764	477	0	EUR 38,395	106.123,78	0,59
Daimler AG Namens-Aktien	DE0007100000	STK	5.534	1.018	0	EUR 62,100	343.661,40	1,90
Danone S.A.	FR0000120644	STK	3.389	665	0	EUR 65,840	223.131,76	1,23
Deutsche Bank AG Namens-Aktien	DE0005140008	STK	7.803	1.907	0	EUR 10,875	84.857,63	0,47
Deutsche Post AG Namens-Aktien	DE0005552004	STK	5.318	986	0	EUR 27,565	146.590,67	0,81
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	STK	18.222	4.198	0	EUR 14,950	272.418,90	1,51
E.ON AG Namens-Aktien	DE000ENAG999	STK	11.199	13.309	11.199	EUR 6,337	70.968,06	0,39
ENEL S.p.A.	IT0003128367	STK	39.127	9.671	0	EUR 3,974	155.490,70	0,86
Engie S.A.	FR0010208488	STK	9.050	1.773	0	EUR 13,890	125.704,50	0,70
ENI S.p.A.	IT0003132476	STK	14.214	2.003	0	EUR 12,920	183.644,88	1,02
Essilor International - Comp. Gen. d'Optique S.A.	FR0000121667	STK	1.210	232	0	EUR 114,550	138.605,50	0,77
Fresenius SE & Co. KGaA	DE0005785604	STK	2.215	2.215	0	EUR 70,110	155.293,65	0,86
Iberdrola S.A.	ES0144580Y14	STK	32.490	7.639	0	EUR 6,066	197.084,34	1,09
Industria de Diseño Textil S.A.	ES0148396007	STK	5.824	1.059	0	EUR 33,125	192.920,00	1,07
ING Group N.V.	NL0011821202	STK	21.603	21.603	0	EUR 10,855	234.500,57	1,30
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	STK	80.915	17.209	0	EUR 1,946	157.460,59	0,87
Koninklijke Philips N.V.	NL0000009538	STK	5.478	1.000	0	EUR 26,335	144.263,13	0,80
L'Oreal S.A.	FR0000120321	STK	1.355	248	0	EUR 167,650	227.165,75	1,26
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	FR0000121014	STK	1.506	274	0	EUR 150,700	226.954,20	1,26
Münchener Rückversicherungs-Ges. AG vink. Namens-Aktien	DE0008430026	STK	836	144	0	EUR 164,600	137.605,60	0,76
Nokia Corp.	FI0009000681	STK	30.156	13.282	0	EUR 5,125	154.549,50	0,86
Orange S.A.	FR0000133308	STK	11.311	2.525	0	EUR 13,950	157.788,45	0,87
Safran S.A.	FR0000073272	STK	1.901	1.901	0	EUR 63,740	121.169,74	0,67
Sanofi S.A.	FR0000120578	STK	6.591	1.127	0	EUR 68,030	448.385,73	2,48
SAP SE	DE0007164600	STK	5.362	1.054	0	EUR 80,740	432.927,88	2,40
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	3.263	626	0	EUR 61,830	201.751,29	1,12
Siemens AG Namens-Aktien	DE0007236101	STK	4.310	741	0	EUR 103,250	445.007,50	2,46
Société Générale S.A.	FR0000130809	STK	4.533	889	0	EUR 30,815	139.684,40	0,77
Telefónica S.A.	ES0178430E18	STK	23.918	5.137	0	EUR 9,395	224.709,61	1,24
Total S.A.	FR0000120271	STK	13.624	2.868	0	EUR 42,670	581.336,08	3,22
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711	STK	547	102	0	EUR 240,150	131.362,05	0,73
UniCredit S.p.A.	IT0004781412	STK	33.581	7.621	0	EUR 2,036	68.370,92	0,38
Unilever N.V.	NL0000009355	STK	8.757	1.626	0	EUR 41,020	359.212,14	1,99
Uniper SE Namens-Aktien	DE000UNSE018	STK	1.119,90	1.120	0	EUR 10,735	12.022,13	0,07
VINCI S.A.	FR0000125486	STK	3.086	736	0	EUR 67,760	209.107,36	1,16
Vivendi S.A.	FR0000127771	STK	6.528	732	0	EUR 17,925	117.014,40	0,65
Volkswagen AG Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	1.024	325	0	EUR 115,550	118.323,20	0,65

# Jahresbericht MEAG Vermögensanlage Return

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>									
1,000% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2013/18	DE0001141679		EUR	1.200	1.200	0	% 103,472	1.241.664,00	6,86
3,750% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2006/17	DE0001135317		EUR	1.250	0	0	% 101,132	1.264.150,00	6,98
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2007/17 A.II	DE0001135333		EUR	1.250	0	0	% 103,710	1.296.375,00	7,16
4,250% Bundesrepublik Deutschland Anl. von 2008/18	DE0001135358		EUR	1.100	1.100	0	% 108,738	1.196.118,00	6,62
<b>Andere Wertpapiere</b>									
Air Liquide S.A. Anrechte	FR0013201381		EUR	1.911	1.911	0	EUR 2,589	4.947,58	0,03
<b>Summe Wertpapiervermögen**</b>							<b>EUR</b>	<b>15.924.428,30</b>	<b>88,11</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um <b>verkaufte</b> Positionen)									
<b>Aktienindex-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>-89.273,78</b>	<b>-0,49</b>
Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
Dow Jones EuroStoxx 50 Future 12/16	DE0009652388	EUREX	EUR	-297				-13.453,58	-0,07
Mini-MSCI Emerging Market Future 12/16	US44928V8274	ICE	USD	44				-7.248,76	-0,04
S&P 500 E-Mini Index Future 12/16	XC0009656890	CME	USD	73				-72.645,71	-0,40
TOPIX Tokyo Stock Price Index Future 12/16	XC0009690246	OSE	JPY	3				4.074,27	0,02
<b>Zins-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>1.760,00</b>	<b>0,01</b>
Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Zinsterminkontrakte</b>									
6% Euro Schatz Future 12/16	DE0009652669	EUREX	EUR	1.600				1.760,00	0,01
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>EUR</b>	<b>2.156.174,91</b>	<b>11,93</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>2.156.174,91</b>	<b>11,93</b>
EUR-Guthaben bei:									
BNP Paribas Securities Services S.C.A.			EUR	1.085.336,03		%	100,000	1.085.336,03	6,00
Bayerische Landesbank			EUR	299.736,76		%	100,000	299.736,76	1,66
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank			EUR	85,35		%	100,000	85,35	0,00
WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank			EUR	148,07		%	100,000	148,07	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			JPY	7.436.998,00		%	100,000	65.161,95	0,36
			USD	792.473,40		%	100,000	705.706,75	3,91
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>193.437,05</b>	<b>1,07</b>
Zinsansprüche			EUR	70.700,42				70.700,42	0,39
Dividendenansprüche			EUR	8.310,64				8.310,64	0,05
Quellensteuerrückerstattungsansprüche			EUR	23.100,80				23.100,80	0,13
Variation Margin			EUR	87.513,78				87.513,78	0,48
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	3.811,41				3.811,41	0,02

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück/Anteile/ Währung in 1.000	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>EUR</b>	<b>-113.743,50</b>	<b>-0,63</b>
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-87.289,31				-87.289,31	-0,48
Sonstige Verbindlichkeiten*			EUR	-26.454,19				-26.454,19	-0,15
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>18.072.782,98</b>	<b>100,00***</b>
<b>Anteilwert A</b>							<b>EUR</b>	<b>60,57</b>	
<b>Anteilwert I</b>							<b>EUR</b>	<b>61,08</b>	
<b>Umlaufende Anteile A</b>							<b>STK</b>	<b>174.897</b>	
<b>Umlaufende Anteile I</b>							<b>STK</b>	<b>122.455</b>	

\* Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten und Verwahrstellenvergütung.

\*\* Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

\*\*\* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

## Ausgestaltung der Anteilklassen

### MEAG VermögensAnlage Return A

ISIN	DE000A1JJJR3	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 1,10 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 4,00 % p. a., zzt. 4,00 % p. a.
Ertragsverwendung	thesaurierend	Mindestanlagesumme	0 EUR

### MEAG VermögensAnlage Return I

ISIN	DE000A1JJJS1	Verwaltungsvergütung	max. 1,50 % p. a., zzt. 0,60 % p. a.
Währung	EUR	Ausgabeaufschlag	max. 4,00 % p. a., zzt. 0,00 % p. a.
Ertragsverwendung	thesaurierend	Mindestanlagesumme	250.000 EUR

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat im Berichtszeitraum nur die dargestellten Anteilklassen tatsächlich ausgegeben. Für das Sondervermögen dürfen darüber hinaus weitere Anteilklassen gebildet werden. Nähere Angaben zu den einzelnen Anteilklassen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen unter [www.meag.com](http://www.meag.com).

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet

Devisenkurs(e) (in Mengennotiz)		per 29.09.2016
Japanische Yen	(JPY)	114,131000 = 1 Euro (EUR)
US-Amerikanische Dollar	(USD)	1,122950 = 1 Euro (EUR)

## Marktschlüssel

### a) Terminbörsen

EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures
CME	Chicago - CME Globex
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.

# Jahresbericht MEAG Vermögensanlage Return

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunahme zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211181	STK	308	308
Banco Santander S.A.	ES0113902284	STK	614	614
Iberdrola S.A.	ES0144583137	STK	497	497
Iberdrola S.A.	ES0144583145	STK	706	706
Repsol S.A.	ES0173516115	STK	0	4.583
RWE AG	DE0007037129	STK	0	2.198

<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
0,000% Bundesrepublik Deutschland Schatzanw. von 2014/16	DE0001137487	EUR	0	1.250
1,250% Bundesrepublik Deutschland Bundesobl. von 2011/16	DE0001141612	EUR	0	1.250

<b>Andere Wertpapiere</b>				
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119B5	STK	28.399	28.399
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. Anrechte	ES06132119C3	STK	35.712	35.712
Banco Santander S.A. Anrechte	ES06139009N6	STK	63.315	63.315
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809B3	STK	24.851	24.851
Iberdrola S.A. Anrechte	ES06445809C1	STK	31.784	31.784
Telefónica S.A. Anrechte	ES06784309A5	STK	18.781	18.781

<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	ES0113211199	STK	776	776
ING Group N.V.	NL0000303600	STK	4.134	21.603
Telefónica S.A.	ES0178430049	STK	552	552

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Währung	Volumen/ Prämien in 1.000
<b>Terminkontrakte</b>		
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): MSCI Emerging Markets Index Future, S&P 500, TOPIX Tokyo Stock Price Index Future)	EUR	27.860
Verkaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): Dow Jones EuroStoxx 50)	EUR	27.813
<b>Zinsterminkontrakte</b>		
Gekaufte Kontrakte		
(Basiswert(e): 6% Euro Schatz Future)	EUR	24.369

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Ertrags- und Aufwandsrechnung (ggf. inkl. Ertragsausgleich)  
für den Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016

I. Erträge		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	57.061,47	40.196,94	97.258,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	175.148,11	123.399,04	298.547,15
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	80.061,37	56.394,76	136.456,13
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-669,69	-471,86	-1.141,55
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-11.854,63	-8.351,31	-20.205,94
6. Sonstige Erträge	EUR	1.692,79	1.194,21	2.887,00
<i>davon Schadenersatz</i>	EUR	1.692,79	1.194,21	2.887,00
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>301.439,42</b>	<b>212.361,78</b>	<b>513.801,20</b>
<b>II. Aufwendungen</b>				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-371,84	-261,74	-633,58
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-116.154,21	-44.579,42	-160.733,63
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.373,24	-2.375,73	-5.748,97
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.617,03	-9.837,58	-23.454,61
5. Sonstige Aufwendungen		-2.532,29	-1.743,08	-4.275,37
<i>davon Depotgebühren</i>	EUR	-677,26	-431,96	-1.109,22
<i>davon Kontoführungsgebühren</i>	EUR	-281,78	-197,29	-479,07
<i>davon Performancemessung</i>	EUR	-1.534,57	-1.083,43	-2.618,00
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-136.048,61</b>	<b>-58.797,55</b>	<b>-194.846,16</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>165.390,81</b>	<b>153.564,23</b>	<b>318.955,04</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>				
1. Realisierte Gewinne	EUR	636.206,84	448.377,73	1.084.584,57
2. Realisierte Verluste	EUR	-665.645,75	-468.787,78	-1.134.433,53
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-29.438,91</b>	<b>-20.410,05</b>	<b>-49.848,96</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>135.951,90</b>	<b>133.154,18</b>	<b>269.106,08</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne**	EUR	79.176,83	43.684,38	122.861,21
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste**	EUR	-287.864,55	-158.824,05	-446.688,60
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-208.687,72</b>	<b>-115.139,67</b>	<b>-323.827,39</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-72.735,82</b>	<b>18.014,51</b>	<b>-54.721,31</b>

\*\* Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Entwicklung des Sondervermögens 2015/2016

		Anteilklasse A	Anteilklasse I	Gesamt
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	EUR	<b>10.765.391,93</b>	<b>7.498.613,93</b>	<b>18.264.005,86</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr / Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-53.813,39	-37.416,65	-91.230,04
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-68.272,48	0,00	-68.272,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.443.746,86	0,00	2.443.746,86
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.512.019,34	0,00	-2.512.019,34
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	23.000,95	0,00	23.000,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-72.735,82	18.014,51	-54.721,31
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	79.176,83	43.684,38	122.861,21
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-287.864,55	-158.824,05	-446.688,60
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	EUR	<b>10.593.571,19</b>	<b>7.479.211,79</b>	<b>18.072.782,98</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage (insgesamt und je Anteil)		Anteilklasse A	je Anteil	Anteilklasse I	je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>					
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	135.951,90	0,78	133.154,18	1,09
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	EUR	665.782,45	3,81	468.846,15	3,83
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-65.491,12	-0,37	-50.589,43	-0,41
<b>II. Wiederanlage</b>	EUR	<b>736.243,23</b>	<b>4,21</b>	<b>551.410,90</b>	<b>4,50</b>

\* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten, sowie der anteiligen Aufwände in Höhe von EUR 136,70 bei der Anteilklasse A sowie in Höhe von EUR 58,37 bei der Anteilklasse I.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2012 / 2013 Anteilwert A	EUR	9.070.821,31	EUR 56,69
2013 / 2014 Anteilwert A	EUR	9.759.943,45	EUR 61,00
2014 / 2015 Anteilwert A	EUR	10.765.391,93	EUR 61,03
Rumpfgeschäftsjahr 2015 Anteilwert I	EUR	7.498.613,93	EUR 61,24
2015 / 2016 Anteilwert A	EUR	10.593.571,19	EUR 60,57
2015 / 2016 Anteilwert I	EUR	7.479.211,79	EUR 61,08

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	20.683.497,61
---	-----	---------------

### die Vertragspartner der Derivategeschäfte:

CME	Chicago - CME Globex
EUREX	Frankfurt/Zürich - Eurex European Exchange
ICE	New York/N.Y. - ICE Futures U.S.
OSE	Osaka - Osaka Securities Exchange - Options and Futures

Im Berichtszeitraum wiesen die zugunsten des Investmentvermögens gestellten Sicherheiten keine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Absatz 7 Satz 4 (Derivateverordnung - DerivateV) auf.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	88,11
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,48

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifiziertem Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,87%
größter potenzieller Risikobetrag	5,94%
kleinster potenzieller Risikobetrag	1,32%

### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte:

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 186,82%.

Bei der Berechnung der Hebelwirkung wird die Summe der absoluten Nominalbeträge der im Bestand befindlichen Derivate zuzüglich des Fondsvolumens ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt. Somit erhöht sich die durchschnittliche Hebelwirkung auch durch Derivate, die Absicherungszwecken dienen. Demzufolge liegt der ermittelte Hebel ohne Derivateaktivität bei 100%, kann aufgrund der Anrechnung von Bankguthaben jedoch auch einen geringeren Wert aufweisen.

### Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde:

Die Messung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko erfolgt mittels Berechnung des Value-at-Risk (VaR). Hierzu wird die historische Methode verwendet.

### Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden:

Zur Berechnung des VaR wird eine Haltedauer von 10 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % und ein Beobachtungszeitraum von einem Jahr verwendet.

### Für das Sondervermögen kommt in Bezug auf die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens die Methode der Cash-Substitution zur Anwendung.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Sondervermögen das Vergleichsvermögen als das auf den Portfoliowert skalierte „Portfolio ex Derivate“ definiert. Zu diesem Zweck erfolgt ein fiktiver Verkauf der Derivate und der derivativen Komponenten von strukturierten Produkten zu aktuellen Marktpreisen. In Höhe des fiktiven Verkaufserlöses wird im Vergleichsvermögen eine Vermögensposition in liquiden Mitteln der Derivat-Währung angesetzt.

Für die Berechnung des Marktrisikopotenzials wird bei Riskmetrics der VaR der einzelnen Positionen ermittelt und unter Berücksichtigung der Korrelationen für das Sonder- und das Vergleichsvermögen aufaddiert. Zur Berechnung dieser Korrelationsmatrix werden bei Riskmetrics für die MEAG die gleichgewichteten historischen 1-Tages>Returns über ein Jahr hinweg verwendet. Die Bewertung einzelner Wertpapiere erfolgt basierend auf den Zeitreihen, die Riskmetrics durch den jeweiligen Datenlieferanten zur Verfügung gestellt werden. Riskmetrics nimmt dabei eine vollständige Evaluierung der Risiken des Zielfonds vor.

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenzen für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis einer historischer Simulation und den Parametern 99% Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet.

## Sonstige Angaben

Anteilwert A	EUR	60,57
Anteilwert I	EUR	61,08
Umlaufende Anteile A	STK	174.897
Umlaufende Anteile I	STK	122.455

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben zum Verfahren der Bewertung der Vermögensgegenstände

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Gesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Sondervermögen gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten (Inventarwert). Die Division des Inventarwertes durch die Zahl der ausgegebenen Anteilscheine ergibt den „Anteilwert“. Bewertungstage für die Anteile des Sondervermögens sind alle Börsentage. An gesetzlichen Feiertagen im Geltungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuches, die Börsentage sind, sowie am 24. und 31. Dezember jeden Jahres können die Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle von einer Ermittlung des Wertes absehen. Die Bewertung der Wertpapiere und der Investmentzertifikate des Sondervermögens, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt zu den zuletzt bekannt gewordenen Kursen. Neuemissionen von Rentenwerten, nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Nicht notierte Investmentzertifikate werden zu den veröffentlichten Rücknahmekursen angesetzt. Wertpapiere, die weder an einer Börse zugelassen noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden mit von anderen anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Die der Preisberechnung zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden grundsätzlich auf elektronischem Wege von verschiedenen externen Kursversorgern (Telekurs, Reuters, Bloomberg) oder von der Verwahrstelle bereitgestellt. Die elektronischen Kursspielungen erfolgen entsprechend einem zwischen der Gesellschaft und der Verwahrstelle abgestimmten Verfahren. Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden börsentäglich unter Zugrundelegung des 16.00 Uhr-Fixings (London Zeit) des Vortages von WM/Reuters Service (ein Dienst der World Markets Company PLC) über die technische Marktdatenplattform Thomson Reuters Datastream in die Währung des Fonds umgerechnet. Die zu einem Sondervermögen gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu den jeweils zuletzt festgestellten Kursen bewertet. Das Gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Sondervermögens verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Sondervermögens geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Sondervermögens hinzugerechnet. Die Bankguthaben werden mit dem Nominalbetrag, Festgelder sowie die übrigen Forderungen mit dem Verkehrswert und die Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

### Gesamtkostenquote

<b>MEAG VermögensAnlage Return A</b>	<b>1,287440 %</b>
<b>MEAG VermögensAnlage Return I</b>	<b>0,787789 %</b>

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im vorangegangenen Geschäftsjahr getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Investiert das Sondervermögen einen wesentlichen Anteil des Fondsvermögens in andere Investmentfonds (sog. „Zielfonds“), fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der Gesamtkostenquote berücksichtigt werden.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft zahlt aus der vereinbarten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

<b>Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.319,29</b>
MEAG VermögensAnlage Return A	EUR	-800,82
davon:		
<i>Schadenersatz</i>	<i>EUR</i>	<i>1.692,79</i>
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-677,26</i>
<i>Kontoführungsgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-281,78</i>
<i>Performancemessung</i>	<i>EUR</i>	<i>-1.534,57</i>
MEAG VermögensAnlage Return I	EUR	-518,47
davon:		
<i>Schadenersatz</i>	<i>EUR</i>	<i>1.194,21</i>
<i>Depotgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-431,96</i>
<i>Kontoführungsgebühren</i>	<i>EUR</i>	<i>-197,29</i>
<i>Performancemessung</i>	<i>EUR</i>	<i>-1.083,43</i>

Im Berichtszeitraum wurden dem Sondervermögen keine erfolgsabhängige Vergütung und keine Pauschalvergütung belastet.

<b>Transaktionskosten in EUR ***</b>	<b>13.778,72</b>
--------------------------------------	------------------

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

\*\*\* Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

# Jahresbericht MEAG VermögensAnlage Return

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung, sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH vom 31. Dezember 2015 betreffend das Geschäftsjahr 2015. Die Angabe der Vergütung versteht sich exklusive Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>12.111.728,42</b>
<i>davon feste Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>8.058.314,06</i>
<i>davon variable Vergütung</i>	<i>EUR</i>	<i>3.826.660,00</i>

<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen</b>	<b>keine</b>
Zahl der Mitarbeiter der KVG	98 Personen (im Jahresdurchschnitt)
Höhe des gezahlten Carried Interest	keine

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker</b>	<b>EUR</b>	<b>1.824.640,53</b>
<i>davon Geschäftsleiter</i>	<i>EUR</i>	<i>1.824.640,53</i>
<i>davon andere Führungskräfte</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon andere Risktaker</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>
<i>davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe</i>	<i>EUR</i>	<i>0,00</i>

## Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Unsere Risktaker haben neben einer fixen Vergütungskomponente eine variable Vergütungskomponente, die sich an der Erreichung individueller bzw. gesellschaftsbezogener sowie langfristiger Leistungsziele orientiert. Gleichzeitig ist das Vergütungssystem so ausgestaltet, dass es keine Anreize zum Eingehen unverhältnismäßig hoher Risikopositionen bietet. Fixe und variable Vergütungskomponente stehen in einem angemessenen Verhältnis.

## Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde geprüft und für angemessen befunden.

## Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem wurde im Jahr 2015 nicht verändert.

München, den 30.09.2016

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Dr. H.-J. Barkmann    G. Giehr    H. Kerzel    H. Lechner    A. Schaks    P. Waldstein Wartenberg

# Vermerk des Abschlussprüfers

## **An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München**

Die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens MEAG Vermögensanlage Return für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2015 bis 30. September 2016 zu prüfen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 13. Dezember 2016

## **KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft**

Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

(Kuppler)  
Wirtschaftsprüfer

(Griesbeck)  
Wirtschaftsprüfer

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

## MEAG VermögensAnlage Return A

WKN:	A1JJJR
ISIN:	DE000A1JJJR3
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.10.2015 – 30.09.2016

	Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:</b>			
<b>a) Betrag der Ausschüttung<sup>4</sup></b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000	0,0000000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
<b>b) Betrag der ausgeschütteten Erträge</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>1,4089010</b>	<b>1,4089010</b>	<b>1,4089010</b>
<b>c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>			
aa) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG <sup>5</sup>	-	0,9822083	0,0000000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>5</sup>	-	0,0000000	0,0000000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG <sup>6</sup>	-	0,4126617	0,4126617
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	-	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	-	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	-	-	-
gg) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>7</sup>	0,2547006	0,2547006	0,2547006
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,2416857	0,0000000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen <sup>7</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000	0,0000000
mm) Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	-	-	0,0000000
nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	-	0,0000000
oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	-	0,0000000
<b>d) Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge</b>			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,1766889	1,1766889	1,1766889
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,2322120	0,2322120	0,2322120
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	-	0,7640272	0,7640272
<b>e) (weggefallen)</b>	-	-	-

Fortsetzung der Besteuerungsgrundlagen siehe Folgeseite.

### Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>4</sup> Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

<sup>5</sup> Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

<sup>6</sup> Die Erträge sind netto ausgewiesen.

<sup>7</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

## MEAG VermögensAnlage Return A

WKN:	A1JJJR
ISIN:	DE000A1JJJR3
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.10.2015 – 30.09.2016

		Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>f)</b>	<b>Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und</b>			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0636751	0,0673806	0,0673806
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0649500	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
ee)	und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>8,9</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
<b>g)</b>	<b>Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
<b>h)</b>	<b>die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre</b>	<b>0,0677806</b>	<b>0,0677806</b>	<b>0,0677806</b>

### Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>8</sup> Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

<sup>9</sup> Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

## MEAG VermögensAnlage Return I

WKN:	A1JJJS
ISIN:	DE000A1JJJS1
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.10.2015 – 30.09.2016

	Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG Buchstabe:</b>			
<b>a)</b>	<b>Betrag der Ausschüttung<sup>4</sup></b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
	nachrichtlich: gezahlter Ausschüttungsbetrag einschließlich einbehaltener Kapitalertragsteuer	0,0000000	0,0000000
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000
<b>b)</b>	<b>Betrag der ausgeschütteten Erträge</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
	<b>Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge</b>	<b>1,5663567</b>	<b>1,5663567</b>
<b>c)</b>	<b>In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>		
aa)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG in Verbindung mit § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG <sup>5</sup>	-	1,1160105
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG <sup>5</sup>	-	0,0000000
cc)	Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG <sup>6</sup>	-	0,4349832
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	-	-
gg)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000000	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	0,0000000
ii)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde <sup>7</sup>	0,3369247	0,3369247
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,3225848
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen <sup>7</sup>	0,0000000	0,0000000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000
mm)	Erträge im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000
nn)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000
oo)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>7</sup>	-	0,0000000
<b>d)</b>	<b>Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung und der ausschüttungsgleichen Erträge</b>		
aa)	i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	1,2961487	1,2961487
bb)	i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,2702080	0,2702080
cc)	i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	-	0,8611655
<b>e)</b>	<b>(weggefallen)</b>	-	-

Fortsetzung der Besteuerungsgrundlagen siehe Folgeseite.

### Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>4</sup> Ausschüttung gemäß Randziffer 12 des BMF-Schreibens vom 18. August 2009.

<sup>5</sup> Die Erträge und Gewinne sind zu 100 % ausgewiesen.

<sup>6</sup> Die Erträge sind netto ausgewiesen.

<sup>7</sup> Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

# Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG

## MEAG VermögensAnlage Return I

WKN:	A1JJJS
ISIN:	DE000A1JJJS1
Rumpfgeschäftsjahr vom	01.10.2015 – 30.09.2016

		Privat- vermögen <sup>1</sup> EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG <sup>2</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>3</sup> EUR je Anteil
<b>f)</b>	<b>Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und</b>			
aa)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0678356	0,0678356	0,0678356
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0653893	0,0000000
cc)	nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde <sup>8</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
ee)	und auf Einkünfte entfällt, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>8,9</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	0,0000000	0,0000000
gg)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
hh)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
ii)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte im Sinne des § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung in Verbindung mit § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist <sup>8</sup>	–	–	0,0000000
<b>g)</b>	<b>Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 1 InvStG</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>	<b>0,0000000</b>
<b>h)</b>	<b>die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre</b>	<b>0,0681990</b>	<b>0,0681990</b>	<b>0,0681990</b>

### Steuerlicher Anhang

<sup>1</sup> Privatvermögen: Investmentanteile, die von Anteilhabern steuerrechtlich im Privatvermögen gehalten werden.

<sup>2</sup> Betriebsvermögen EStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Einkommensteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>3</sup> Betriebsvermögen KStG: Investmentanteile, die von Anteilhabern, die nach dem Körperschaftsteuergesetz besteuert werden, im Betriebsvermögen gehalten werden.

<sup>8</sup> Die Quellensteuern sind im Betriebsvermögen zu 100 % ausgewiesen.

<sup>9</sup> Nicht in Buchstabe f) aa) enthalten.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## **Bescheinigung gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung der steuerrechtlichen Angaben**

### **An die MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft)**

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, für die Anteilklassen A und I des Investmentfonds MEAG Vermögensanlage Return die vorgenannten steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, dass die steuerrechtlichen Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung des Investmentfonds als Grundlage für die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft.

Unsere Aufgabe war es, ausgehend von den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für den Investmentfonds die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Die angefallenen Erträge und Aufwendungen des Investmentfonds wurden zu diesem Zweck im Rahmen einer steuerrechtlichen Überleitungsrechnung unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Ziel-Investmentfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Ziel-Investmentfonds zur Verfügung gestellten steuerrechtlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerrechtlichen Angaben sowie die Qualifizierung dieser Ziel-Investmentfonds als Investmentfonds i.S.d. § 1 Abs. 1b) InvStG wurden von uns nicht geprüft. In die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages war es, die uns vorgelegten Unterlagen und Angaben analog einer handelsrechtlichen Abschlussprüfung auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Insoweit haben wir uns auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers gestützt. Im Hinblick auf die Einhaltung der im § 1 Abs. 1b) InvStG modifizierten Anlagebestimmungen erfolgten von uns keine gesonderten Prüfungshandlungen. Auch darüber hinaus sind wir von der Vollständigkeit und Richtigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und Angaben der Gesellschaft ausgegangen.

Die Ermittlung der steuerrechtlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, obliegt die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft, die nicht zu beanstanden ist, wenn die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesmaterialien, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Wir erstatten diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen. Unsere Verantwortung für die Auftragsdurchführung ergibt sich ausschließlich aus unserem Auftragsverhältnis mit der Gesellschaft und besteht danach allein dieser gegenüber.

Frankfurt am Main, den 30. September 2016

**PricewaterhouseCoopers**  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Hammer  
Steuerberater

Martina Westenberger  
Rechtsanwältin

# Allgemeine Hinweise an die Anteilinhaber

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Die Wertentwicklung von Anteilen an MEAG Fonds wird in diesem Bericht nach der BVI-Methode (sog. „Bruttowertentwicklung“) berechnet. Hierbei werden neben den bereits auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z. B. Verwaltungsvergütung) keine weiteren Kosten (wie z. B. Ausgabeaufschlag und Depotgebühren) berücksichtigt, die sich mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Ausschüttung wird unter Berücksichtigung der Steuergutschriften, ohne ausländische Quellensteuer, wiederangelegt; bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

## Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der MEAG Fonds werden börsentäglich ermittelt und sind bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) sowie im Internet unter [www.meag.com](http://www.meag.com) (unter Privatanleger – MEAG Fonds – Fondspreise) verfügbar. Außerdem werden die Preise der Fonds regelmäßig in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen wie z. B. der „Börsen-Zeitung“ veröffentlicht.

## Internes MEAG Rating

Im Tätigkeitsbericht der MEAG Fonds wird bei den Adressenausfallrisiken oftmals das interne MEAG Rating angegeben. Dieses errechnet sich wie folgt: Sämtliche sich im Bestand befindlichen Wertpapiere werden in ihren jeweiligen Ratingklassen auf Basis des Marktpreises zusammengefasst. Hierbei werden die Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch herangezogen. Das schlechtere der beiden besseren Ratings fließt in die Berechnung mit ein. Gibt es nur ein Wertpapier-Rating, wird dieses auch verwendet. Ist kein Wertpapier-Rating vorhanden, greift man auf das Emittenten-Rating zurück. Anschließend werden die Bestände der Volumina jeder Rating-Klasse mit einem entsprechenden Risikofaktor gewichtet (Ergebnis: „risikogewichteter Bestand“). Die Summe aller risikogewichteten Bestände ergibt das risikogewichtete Volumen. Teilt man das risikogewichtete Volumen durch den Gesamtbestand der Papiere, erhält man einen durchschnittlichen Risikofaktor. Aus diesem Faktor lässt sich letztendlich das Durchschnittsrating ableiten.

## Weitere Hinweise

Der MEAG ist daran gelegen, ihren Anlegern die in diesem Bericht aufgeführten Sachverhalte in klarer und verständlicher Form zu beschreiben. Erläuterungen zu einzelnen von uns verwendeten Begrifflichkeiten haben wir in einem ausführlichen Lexikon im Internet unter [www.meag.com](http://www.meag.com) (unter Privatanleger – Ratgeber – Lexikon) hinterlegt.

## Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Sondervermögens. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei der MEAG, der Verwahrstelle (siehe Abschnitt „Allgemeine Angaben“ am Ende des Berichtes) oder im Internet unter [www.meag.com](http://www.meag.com) (unter Privatanleger – Service – Broschüren).

# Besondere Hinweise an die Anteilhaber

## **Umstellung der OGAW-Sondervermögen auf OGAW V**

Der deutsche Gesetzgeber hat die Vorgaben von OGAW V (Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) im Januar 2016 mit einem Umsetzungsgesetz in das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) überführt. Das Gesetz trat am 18. März 2016 in Kraft. Die damit einhergehenden Änderungen wirkten sich auch auf die Allgemeinen Anlagebedingungen von OGAW-Sondervermögen aus.

# Allgemeine Angaben

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Oskar-von-Miller-Ring 18  
80333 München

Telefax: 089 | 28 67 - 0  
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes München,  
Abt. HRB 132 989

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: 18.500 Tsd. €<sup>1</sup>

## Gesellschafter

MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München (100 %)

## Aufsichtsrat

- Dr. Markus Rieß (Vorsitzender seit dem 01.01.2016)
  - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs Gesellschaft Aktiengesellschaft in München
  - Vorsitzender des Vorstandes der ERGO Group AG, Düsseldorf,
- Dr. jur. Jörg Schneider (Vorsitzender bis zum 31.12.2015; stellvertretender Vorsitzender seit dem 01.01.2016);
  - Mitglied des Vorstandes der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft, München
- Dr. Daniel von Borries (stellvertretender Vorsitzender bis zum 31.12.2015);
- Silke Wolf, Geschäftsführerin des Bayerischen Bankenverbandes, München

## Geschäftsführung

- Dr. Hans-Joachim Barkmann, München
- Günter Manuel Giehr, Gauting
- Dr. Robert Helm, München (bis zum 31.12.2015),  
gleichzeitig auch
  - Geschäftsführer der MEAG Luxembourg S.à r.l. (bis zum 31.12.2015)
- Holger Kerzel, Holzkirchen
- Harald Lechner, Gröbenzell, gleichzeitig auch
  - Vorsitzender des Verwaltungsrates der MEAG Luxembourg S. à r. l.
- Anke Schaks (seit dem 01.12.2015), München
- Philipp Waldstein Wartenberg, München

## Verwahrstelle

**BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.**  
Zweigniederlassung Frankfurt

Steuerliches Dotationskapital: 111,49 Mio. €<sup>1</sup>

## Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,  
München

## Weitere Sondervermögen

Die Gesellschaft verwaltet ferner 18 weitere Publikumsfonds (OGAW) sowie 68 Spezial-Investmentvermögen.

<sup>1</sup> Stand: 31.12.2015

# Notizen



MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Oskar-von-Miller-Ring 18  
80333 München  
Telefon: 089 | 28 67 - 0  
Telefax: 089 | 28 67 - 25 55

[www.meag.com](http://www.meag.com)